

Von der Frauen und ihrem Mann in dem Taubenhaus

Der Frauen Aufsatz und Böslust kränken die starken Gemüt der Mannen. Davon höre ein Schimpfred Poggii:

Petrus, sein Gesell, hatt zu tun mit einer Frauen, die einen Bauren zum Mann hatte, nit übrigens weise, der von Geldschuld wegen nicht wohl getorst¹ in der Stadt und seinem Haus bleiben, sondern lag er manche Nacht auf dem Feld.

- 5 Auf ein Zeit, als ihr Buhl in das Haus zu ihr kommen war, kam von geschicht² an dem Abend ihr Mann auch angegangen.

- Zuhand verbarg sie ihren Buhlen unter das Bett, kehret sich gegen den Mann und strafet ihn schwerlich, warum er wiederkommen wäre, sie meinet, er wollte gern in dem Kerker liegen, denn die Richter knecht wären erst dagewesen und hätten das ganz Haus durchsucht, ihn zu fangen und einzulegen. »Und mit Worten«, sprach sie, »hab ich sie
10 gemacht hinweggehn, denn ich sprach, du lägest allweg aus der Stadt; doch dräuten sie, bald herwieder zu kommen.«

Der gut Mann erschrak und sucht Weg, wie er entrinnen möcht, aber das Tor der Stadt war geschlossen. Da aber der gut Mann zitternd das Weib bat um Hilf und Rat, sprach sie: »Bald steig auf in das Taubenhaus, da bleibest du wohl diese Nacht, so beschließe ich die Tür auswendig und tu die Leitern von dannen, daß dich niemand geargwohnen mag, daß du darin seiest.«

- 15 Der gut Mann folget dem Rat des Weibes und stieg auf in das Taubenhaus. Die Frau beschloß das auswendig gar wohl, daß der Mann nit herausmocht, und nahm die Leitern hinweg. Und ließ da raus ihren verborgenen Buhlen, der erzeiget sich ungestümlich mit lautem Gebrächte³ in Maß, als ob die Richter knecht wiederkommen wären und mit der Frauen von des Mannes wegen redeten. Damit sie dem verborgen Mann große Furcht einstießen. Da aber das Gebrächt ward gestillet, legten sie sich zusammen in das Bett und dienten der Göttin Veneri nach ihrem Vermögen
20 und ließen den Mann in dem kotigen Taubenhaus verborgen liegen, daß er nit gefangen würde.
(326 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/antholog/schwaenk/schwaenk.html>

¹durft – ²ungefähr – ³Lärm